

Inhalt

THEORETISCHER TEIL

11	1	VORWORT
13	2	STRUKTUR DES HEIMES UND ENTWICKLUNGSGESCHICHTE DER HIER PRAKTIZIERTEN HEILPÄDAGOGISCHEN HILFEN
15	2.1	Organisationsschema
16	2.2	Entwicklungsgeschichte Puppenspiel
17	2.3	Entwicklungsgeschichte Werkstudio
18	2.4	Entwicklungsgeschichte Tonstudio (Radio Live)
20	2.5	Integration dieser Hilfen in das heilpädagogische Konzept
21	3	ABGRENZUNG GEGENÜBER ANDEREN THERAPIEFORMEN
22	3.1	Werkstudio gegenüber Werktherapie
23	3.2	Puppenspiel gegenüber Spieltherapie
25	3.3	Tonstudio gegenüber Verhaltenstherapie
26	3.4	Die Rolle des Betreuers
28	4	VERHALTENS AUFFÄLLIGKEITEN UND IHRE BERÜCKSICHTIGUNG BEI DER GRUPPENZUSAMMENSTELLUNG
30	5	ANSATZ AN DEN VORHANDENEN, TEILWEISE NOCH NICHT ERKANNTEN FÄHIGKEITEN DER JUGENDLICHEN
32	6	SPEZIFISCHE METHODISCHE ANSÄTZE DER EINZELNEN BEREICHE
33	6.1	Puppenspiel als heilpädagogische Hilfe
35	6.1.1	Indikation Puppenspiel
38	6.1.2	Aktionsraum Puppenspiel
40	6.1.3	Puppenspiel als problemlösender Prozeß
41	6.1.4	Die klassische Handpuppe, ihre Möglichkeiten und ihre Symbolik
54	6.1.5	Spieltiere, ihre Möglichkeiten und ihre Symbolik
56	6.1.6	Die Auswahl der Spielstücke und ihre Einsatzmöglichkeiten – Erarbeitung eines Puppenspieles für Kinder unter gruppen- dynamischen Gesichtspunkten
62	6.1.7	Puppentänze und Musik
64	6.1.8	Probenarbeit mit jugendlichen Spielern
67	6.1.8.1	Puppenführung und Führungsfehler
70	6.1.8.2	Umgang mit Requisiten
72	6.1.9	Die Aufführung

75	6.1.10	Die Tournee als intensive pädagogische Förderungsmöglichkeit
79	6.1.11	Die Rolle des Betreuers
79	6.1.12	Die Beteiligung der Jugendlichen an Kursen für Studenten
81	6.1.13	Integration der Puppenspielgruppe im Heim – Organisation und Satzung –
89	6.2	Werken als heilpädagogische Hilfe
91	6.2.1	Indikation Werkstudio
92	6.2.2	Das Werkstudio als therapeutische Gruppe oder als Betrieb
93	6.2.3	Möglichkeiten und Grenzen eines verbots- und repressionsfreien Raumes
94	6.2.4	Angebot vorwiegend lustbetonter Beschäftigungen
95	6.2.5	Ermöglichung von Erfolgserlebnissen
95	6.2.6	Das Prinzip der Individualisierung und Differenzierung
96	6.2.7	Ausschaltung des Zeitdruckes
96	6.2.8	Übersicht über Arbeitsgänge und pädagogische Hilfen
97	6.2.9	Kleine Aufbauschritte
98	6.2.10	Förderung und Verstärkung des eigenen Urteils
99	6.2.11	Lernen durch Anschauen und eigenes Erproben
100	6.2.12	Freies Angebot von Werkzeug und Maschinen
100	6.2.13	Die Überschaubarkeit des Prozesses für den Jugendlichen
101	6.2.14	Die Rolle des Betreuers
102	6.2.15	Die Meckerstunde, das Einzelgespräch
102	6.2.16	Kooperation mit anderen Erziehungsbereichen
104	6.2.17	Einkauf von Material / Exkursionen
104	6.2.18	Verkaufserlös und Bezahlung der Jungen
105	6.3	Tonstudio (Radio Live) als heilpädagogische Hilfe
106	6.3.1	Indikation Tonstudio
106	6.3.2	Bisherige Arbeitsgrundlagen des Tonstudios
108	6.3.2.1	Aufbau und Organisation
110	6.3.2.2	Programm
110	6.3.3	Ein lerntheoretischer Exkurs
111	6.3.3.1	Motivation (als Voraussetzung zur Mitarbeit)
112	6.3.3.2	Soziale Faktoren im Team
113	6.3.3.3	Bisherige Methoden der Herstellung von Werbespots
114	6.3.3.4	Nachahmung (Der mitarbeitende Erzieher als Modell)
115	6.3.3.5	Leistungsniveau der Mitarbeiter
116	6.3.4	Heilpädagogische Möglichkeiten
119	7	DOKUMENTATION
119	7.1	Beobachtung, Beobachtungsprotokolle, Entwicklungsberichte
136	7.1.1	Exemplarische Darstellung einer heilpädagogischen Behandlung mit Puppen
152	7.1.2	Exemplarischer Verlauf der Entwicklung eines Jungen im Werkstudio
171	7.2	Beispiele für einen strukturierten Beobachtungsbogen
171	7.2.1	Puppenspiel
172	7.2.2	Werkstudio
173	7.2.3	Tonstudio – Radio Live
174	7.3	Audio-visuelle Aufzeichnungen
175	8	LITERATUR

PRAKTISCHER TEIL

179	1	AUFGABEN UND ZIELE DES PRAKTISCHEN TEILS
180	2	WERKSTATTEINRICHTUNGEN UND AUSSTATTUNGEN
181	2.1	Puppenspiel
183	2.2	Werkstudio
190	2.3	Tonstudio (Radio Live)
191	3	DAS MATERIAL UND SEINE VERWENDUNGSMÖGLICHKEITEN
191	3.1	Holz
193	3.2	Farbe
194	3.3	Ton
195	3.4	Stein
195	3.5	Stoff
196	3.6	Papier und Pappe
196	3.7	Metall
197	3.8	„Wertloses Material“
198	4	ENTWICKLUNG UND HERSTELLUNG VON PUPPEN
199	4.1	Die Gemüsepuppe
201	4.2	Die Tütenpuppe
202	4.3	Die Handschuhpuppe
203	4.4	Puppenköpfe aus Styropor
205	4.5	Einfache Handpuppe aus Styropor und Stoff
207	4.6	Die gedrechselte Handpuppe
209	4.7	Handpuppe aus Styropor und Pappmaché
211	4.8	Stabpuppen
213	4.8.1	Die Marotte
215	4.8.2	Die einfache Stabpuppe
217	4.8.3	Die einfache Stabpuppe mit Halsgelenk
219	4.8.4	Die gedrechselte Stockpuppe
222	4.9	Marionetten und Fadenpuppen
223	4.9.1	Die einfache Marionette ohne Spielkreuz
226	4.9.2	Tücher am Faden
229	4.9.3	Marionettenbau für Anfänger und Fortgeschrittene – Spielkreuze und Gelenke
240	4.10	Die Röhrenpuppe
241	4.10.1	Die Röhrenpuppe mit Mechanik
244	5	BAU UND FINANZIERUNG EINER HANDPUPPEN- WANDERBÜHNE
245	5.1	Das Bühnengerüst
247	5.2	Bühnenverkleidung und Vorhänge
247	5.3	Kulissen
249	5.4	Beleuchtung
251	5.5	Verstärker, Tonband, Lautsprecher, Mikrophone
252	5.6	Geräusche
253	6	ENTWICKLUNG UND HERSTELLUNG VON SPIELZEUG
253	6.1	Methodischer Ansatz der Spielzeugentwicklung
255	6.2	Entwurf und Auswahl des Materials

256	6.3	Farben und Oberflächenbehandlung
257	6.4	Räder, Achsen, Verbindungen
260	6.5	Bauanleitung für verschiedene Spielzeuge
260	6.5.1	Das Grundbrett waagrecht liegend
260	6.5.1.1	Das Puzzle
261	6.5.1.2	Der Wackelfisch
261	6.5.1.3	Der Steckturm
262	6.5.1.4	Die Wackelschlange
263	6.5.1.5	Der Zug aus Steckverbindungen
263	6.5.1.6	Holzsteckelemente
264	6.5.1.7	Tiere aus Steckelementen
265	6.5.2	Das waagerechte Grundbrett bekommt Räder und Aufbauten
266	6.5.2.1	Der Frosch
266	6.5.2.2	Das Frachtschiff
267	6.5.2.3	Der Lastwagen
268	6.5.2.4	Der Sattelschlepper
269	6.5.2.5	Der Wackelzug
269	6.5.2.6	Das Minizügchen
271	6.5.3	Das Grundbrett senkrecht stehend
271	6.5.3.1	Der Zoo
273	6.5.3.2	Der Baukasten
273	6.5.3.3	Unsere Stadt
274	6.5.3.4	Das Schachspiel
275	6.5.3.5	Der Uhu
276	6.5.4	Das senkrechte Grundbrett bekommt Räder
276	6.5.4.1	Das Schiebeauto
276	6.5.4.2	Der Saurier
277	6.5.4.3	Das Krokodil
278	6.5.4.4	Das Phantasietier
279	6.5.5	Spielzeug mit größeren handwerklichen Anforderungen
279	6.5.5.1	Die Puppenwiege
280	6.5.5.2	Das Spielhaus
282	6.5.5.3	Der Traktor mit Anhänger
284	6.5.6	Das Grundbrett als Puppe
284	6.5.6.1	Die Klettersonne
285	6.5.6.2	Der Hampelmann
287	6.5.6.3	Die Marionette
289	7	EINKAUFSHINWEISE
291	8	LITERATURHINWEISE